

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge

Enthalten die amtlichen Bekanntmachungen des Rates der Stadt und des Amtsgerichts Aue. Postfach-Konto: Aue Leipzig Nr. 1900

Nr. 64

Mittwoch, den 16. März 1932

27. Jahrgang

Der Eindruck in der Weltöffentlichkeit

Widerhall des Wahlergebnisses

Berlin

Berlin, 14. März. Die „Deutsche Tageszeitung“, die die Meinung vertritt, daß gestern bereits die tatsächliche Entscheidung über die künftige Reichspräsidentenschaft gefallen sei, sagt weiter: Dies vorausgesetzt, ist es objektiv nicht ohne Nutzen, den Wahlausfall des 13. März näher zu betrachten. Er hat für Hindenburg eine Stimmziffer ergeben, in der gang ohne Zweifel das bürgerliche Element überwiegt. Er hat gezeigt, daß große Teile des Bürgertums, die vielleicht bei parlamentarischen Wahlen irgend einer altgewohnten Parteilinie die Gefolgschaft versagen, sich auf ihre weltanschauliche Einstellung besinnen, wenn es sich um eine Entscheidung über Persönlichkeiten handelt.

Auch die „Börsenzeitung“ spricht besonders von der praktischen Auswertung des Wahlergebnisses und schreibt: Für die vom Kanzler gewünschte Hindenburg-Kandidatur haben sich die Parteien von der Sozialdemokratie bis zum Bauernbund eingesezt, die es mit ihrer auf die Septemberwahl von 1930 sich stützenden sehr schwachen Mehrheit im Reichstag der Regierung Brünning ermdigten, sich formal auf den jetzigen Reichstag zu verlassen. Diese Koalition hat, wie das gestrige Wahlergebnis zeigt, nicht mehr die Mehrheit des deutschen Volkes hinter sich. Die Opposition gegen den Brünning-Kurs hat ohne Zweifel im Volk eine Mehrheit, die durch den Umstand unangreifbar feststeht, daß ja die Deutsche Volkspartei, die zwar die Parole für Hindenburg ausgegeben hat, in scharfer Opposition gegen die Regierung Brünning steht. Die Wahlen in Preußen, das nach wie vor die Schlüsselstellung der Linken in Preußen ist, müssen und werden das jetzige System aus dem Sattel heben.

Der „Börsencourier“ steht in dem Wahlausfall einen Sieg Hindenburgs, des Mannes, und keiner Partei. Von den Gegnern der Hindenburg-Front sagt das Blatt, es habe sich jetzt als falsch erwiesen, daß sie den Kanzler-Vorschlag auf parlamentarische Verlängerung der Präsidentschaft Hindenburgs abgelehnt hätten. Vor allem sei die Dreifachheit des jeder Begründung baren Anspruches der Nationalsozialisten offenbar geworden, deren „widerliche Agitation“ noch nicht einmal die Mehrheit der Volksgemeinschaft erfasse, um zwei Drittel des deutschen Volkes ihrer diktatorischen Gewalt zu unterwerfen und alle maßgebenden Stellen, alle Machtmittel des Staates an sich zu reißen. Weiter heißt es in dem Blatt: Mit besonderer Anerkennung ist schließlich hervorzuheben, daß auch die Sozialdemokratie mit dem Wahlergebnis zufrieden sein kann, da ihre Anhänger fast reiflos der Parole gegen Hitler und für Hindenburg gefolgt sind.

Wendet man sich den gegnerischen Kandidaten zu, so ist trotz allen Stimmengewinnes festzustellen, daß Hitler das Rennen um die Reichspräsidentenschaft absolut verloren hat. Wenn auch willige Federn in den nächsten Tagen den unzulässigen Stimmengewinn gegenüber früheren politischen Wahlen stark betonen werden, so ist demgegenüber festzustellen, daß angesichts der hemmungslosen Propaganda und der weiteren Zuspitzung der Wirtschaftskrise an diesem Stimmengewinn kein Mensch in Deutschland gezweifelt hätte. Was aber nicht eintrat, ist, daß das deutsche Volk unter Vorantritt Adolf Hitlers nun „zum Aufbruch angereizt“ sei und die übermächtigende Mehrheit des deutschen Volkes „bonach liebere“ Adolf Hitler gestern zum Reichspräsidenten zu küren! Nichts von dem ist eingetreten!

Der „Abend“ weist darauf hin, daß die Gefahr, daß Deutschland einen faschistischen Reichspräsidenten bekomme, ohne eine faschistische Volksmehrheit zu besitzen, beseitigt sei. Dies sei das Verdienst der Sozialdemokratie, die eine antifaschistische Konzentration ermöglicht habe, aber auch in hohem Maße das Verdienst Hindenburgs, der durch seine Kandidatur Deutschland vor Faschismus und Bürgerkrieg gerettet habe. Das Blatt sagt dann weiter: Wenn Hitler noch einmal geschlagen werden will, so soll er das haben. Dann muß dafür gesorgt werden, daß die zweiteektion noch viel gründlicher ausfällt als die erste. Auch Hugenberg kann ihm keine Hilfe bringen, denn das Korps Duesterberg reicht dazu nicht aus.

Der „Angriff“ hebt hervor, daß die Nationalsozialistische Partei in der gestrigen Wahl ihre Stimmen fast habe verdoppelt können und fährt fort: Nur bei der NSDAP ist Waffe, Konzentration, Festigkeit, stürmischer Vorwärtsschreiten, jugendliche Kraft und revolutionärer Wille! Was ist dagegen der Hindenburg-Block? Wenn er Hindenburg nicht mehr hat, steht diese „Front“ wieder in das Duzend Bestandteile auseinander, aus der sie vorübergehend zusammengeklebter im Grunde genommen besteht. Die Preußenwahl steht vor der Tür. Der gestrige Tag hat uns gezeigt,

daß es in diesem Deutschland nur einen politischen Block gibt, der leistungsfähig nach jeder Richtung ist, nämlich uns, die Nationalsozialisten.

Nach Auffassung der „D. V. Z.“ bedeutet das Wahlergebnis nicht nur einen sicheren Sieg Hindenburgs, sondern auch, daß das deutsche Volk es ablehnt, dem Nationalsozialismus die alleinige Macht in die Hand zu geben. Aber es sei zugleich die eindringlichste Mahnung, die bisher vernommen wurde, ihn an der Macht zu beteiligen. Die Regierung Brüning selbst, die aus den Fehlern ihrer Gegner die größte Stärke ziehe, werde sich mit Hindenburgs Erfolg keinen Augenblick genug sein lassen können. Ihr Bestand sei gesichert, aber ihre Verantwortung noch gewachsen.

Der „Volkenspiegel“ sieht den Grund für den Erfolg Hindenburgs in der Wirkung seines Namens auf die Mittläufermasse. Dazu sei die ungeheure, alles bisher Erlebte übertreffende Propaganda gekommen. Man dürfe trotz allem die Kandidatur Duesterbergs nicht als Jähkandidatur werten, denn bei parlamentarischen Wahlen würden diejenigen, die gestern sich durch den Namen Hindenburg bestechen ließen, nach politischen Erwägungen wählen. Im übrigen mögen die Nationalsozialisten die nächste Lehre ziehen, daß auch ihre Bäume nicht in den Himmel wachsen.

Die „Deutsche Zeitung“ spricht von einer „Niederlage“ Hindenburgs, die das Blatt darin sieht, daß er nicht die absolute Mehrheit bekommen habe.

Das „Berliner Tageblatt“ schreibt, die Republik habe ein Recht darauf, sich des Erfolges zu freuen. Dies umso mehr, als das Votum der Wähler gleichzeitig durch die Rechnung Hugenburgs einen Strich gemacht habe. Mit Hilfe der Stimmen Duesterbergs beim zweiten Wahlgang noch ein Parteigeschäft machen zu können. Die nationalsozialistische Diktatur sei nicht nur von den 18,5 Millionen Hindenburg-Wählern, sondern auch von den 5 Millionen Wahlmann-Wählern verworfen worden.

Die „Germania“ bezeichnet das Wahlergebnis als eine sehr eindrucksvolle Entscheidung für den Mann des Volkes und gegen die Kandidatur der Parteipolitik. Der Kampf sei politisch entschieden. Die eigentlich tragische Figur sei allerdings Hugenberg, der in erster Linie für den Kampf verantwortlich sei. Selten sei eine geschäftstüchtige Spekulation schneller zusammengebrochen als die des deutschnationalen Führers.

Der „Deutsche“ bezeichnet ebenfalls die Niederlage Hugenburgs als eben so schwer wie die Hitlers. Er habe sich völlig verrechnet. Der Wahlkampf habe bereits klare Fronten geschaffen. Das Ergebnis der ersten Wahl sei die Niederlage der Harzburger Front. Es sei nicht die erste, aber wahrscheinlich entscheidende Niederlage.

Wien

Wien, 14. März. Die Ergebnisse der Reichspräsidentenwahl wurden hier mit ungeheurer Spannung erwartet. Der „Morgen“ schreibt heute: Der große Angriff der Reaktion ist abgeklungen, und wenn der Generalfeldmarschall auch nicht im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit erlangen konnte, so hat er doch gegenüber den beiden reaktionären Parteien einen beachtlichen Vorsprung, daß seine Wahl im zweiten Wahlgang am 10. April vollständig gesichert ist. In der „Sonn- und Montagzeitung“ heißt es: Das deutsche Volk konnte sich am gestrigen Wahltag selber nicht zur Kundgebung eines einheitlichen Willens aufraffen. Das Besorgniserregende ist Ereignis geworden: Ein Hindenburg muß zum zweiten Male in den Wahlkampf treten, weil es einen Hitler, den jüngsten Staatsbürger Deutschlands, nach der Stellung und der Macht des ersten Bürgers Deutschlands geküsst. Noch ist nichts verloren. Vielleicht steigt in vier Wochen die bessere Einsicht.

Neuyork

Neuyork, 14. März. Die hiesigen Blätter berichten aus Washington, daß das Wahlergebnis in amtlichen parlamentarischen Kreisen mit größter Befriedigung aufgenommen worden sei. Der Erfolg Hindenburgs werde unter Berücksichtigung aller Umstände als gesichert angesehen. Obgleich Stimmen und andere leitende Persönlichkeiten sich jeden Kommentars enthalten, sei doch bekannt gewesen, daß die amerikanische Regierung die Fortdauer des gegenwärtigen Regimes erhofft und besonders die Auswirkungen eines Hitler-Sieges auf Europa als bedrohlich angesehen

Die Bedeutung der Wahl

Von einer Seite, die im allgemeinen auch über die Auffassung in den Regierungskreisen unterrichtet ist, wird zur Beurteilung der Reichspräsidentenwahl folgendes dargelegt:

Der Wahltag war ein voller Erfolg der Kandidatur Hindenburg. Daß schließlich rund 180 000 Stimmen an der absoluten Mehrheit gefehlt haben und dadurch ein zweiter Wahlgang notwendig wird, ist gewiß zu bedauern. Diese Zahl von 180 000 Stimmen ist aber gegenüber den in Betracht kommenden riesigen Millionenstimmen verschwindend klein. Da nun ein zweiter Wahlgang stattfinden wird, muß viele wertvolle Arbeit nochmals geleistet werden. Ohne Zweifel wird auch allein die Tatsache der Notwendigkeit eines zweiten Wahlganges für die deutsche Wirtschaftslage und auch für die deutsche Außenpolitik eine gewisse lähmende Wirkung ausüben. Diesen Feststellungen kann sich kein nüchternen Beobachter verschließen, und das deutsche Volk wird in der Lage sein, im zweiten Wahlgang den Urhebern dieser noch kurze Zeit fortbestehenden Unsicherheit, den radikalen Fügeln, die gebührende Antwort zu erteilen. Mit diesen notwendigen Einschränkungen hat der gestrige Tag zweifellos das Ergebnis gebracht, das man nach ruhiger Ueberlegung von ihm erwarten konnte. Ein Zweifel darüber, daß der künftige Reichspräsident abermals von Hindenburg heißen wird, ist nicht mehr möglich, wenn auch noch so sehr von radikaler Seite verneint werden sollte. Die gestrigen Wahlergebnisse zu verneinen die Entscheidung für den 10. April ist bereits am Sonntag gefallen!

Im einzelnen wäre zu den Wahlergebnissen folgendes zu bemerken. Die geschlossene Hindenburg-Front hat sich außerordentlich gut gehalten. Diese Anerkennung besteht sich auf alle drei Teile, aus denen die Hindenburg-Front besteht. Zunächst ist festzustellen, daß die noch heute treu zum Reichspräsidenten haltenden Teile seiner alten Wählerschaft von 1925 sowie das übrige Bürgertum der Mitte vom Nationalsozialismus in keiner Weise zerrieben sind. Die genaue Gestaltung des Wahlergebnisses vom Sonntag wird zeigen, daß die zwischen Westarp und Dietrich stehenden bürgerlichen Gruppen viele Millionen Wähler Hindenburg zugeführt haben. Noch mehr gilt dies für den zweiten Teil der Hindenburg-Front, den Zentrumskreis einschließend der befreundeten Bayerischen Volkspartei. Ohne Zweifel ist hier sogar ein Stimmengewinn zu verzeichnen. Dies zeigt deutlich, daß das deutsche Volk trotz der sich überschlagenden Agitation der Nationalsozialisten einen sehr feinen Sinn für die zwar manchmal recht unpopuläre, aber ruhige und sachliche Arbeit der Reichsregierung hat.

Der Reichspräsident

kandidiert auch im zweiten Wahlgang

Berlin, 14. März. Reichspräsident v. Hindenburg hat, wie wir von unterrichteter Seite erfahren, auf eine Anfrage der vereinigten Hindenburgauschüsse heute vormittag erklärt, daß er sich selbstverständlich auch für den zweiten Wahlgang zur Verfügung stellen werde.

Der Reichspräsident hat bis gestern Abend 11 Uhr laufend die Berichte über die einzelnen Ergebnisse der Wahl angehört und sich dann zur Ruhe begeben. Heute früh 6 1/2 Uhr wurde dem Reichspräsidenten das endgültige Ergebnis mitgeteilt, aber das er sich sehr befriedigt äußerte.

Der Reichskanzler beim Reichspräsidenten

Berlin, 14. März. Der Reichspräsident empfing heute den Reichskanzler zum Vortrag über politische Fragen.

Senator Wittmann bemerkte, Hindenburg habe Deutschland die Sympathien der ganzen Welt gewonnen.

Neuyork, 14. März. Die Blätter bringen das Ergebnis der deutschen Reichspräsidentenwahl, dessen Rundfunkübertragung hier überall klar verstanden wurde, in großer Aufmerksamkeit. Die Ueberschriften heben hervor, daß Hindenburg bereits in der ersten Wahl nahezu unbeschnittener Sieger geblieben sei, und nur die Auffassung Duesterbergs einen zweiten Wahlgang notwendig gemacht habe. „Times“ bezeichnet das Wahlergebnis als einen bewun-

berstürzten Beweils des deutschen Vertrauens zu Hindenburgs Persönlichkeit wie auch der politischen Vernunft...

Paris

Paris, 14. März. "Welt Posten" schreibt: Der Erfolg Hindenburgs hat die optimistischsten Annahmen überfliegen...

In Besprechung der Ergebnisse der Reichspräsidentenwahl hebt der "Temps" den Zuwachs der für Hitler abgegebenen Stimmen als besonders einflussreich hervor...

Basel

Basel, 14. März. Obwohl Hindenburg im ersten Wahlgang um die Reichspräsidentenschaft nicht die absolute Mehrheit auf sich vereinen konnte...

Rundgebung der Hindenburg-Ausschüsse

Berlin, 14. März. Die Hauptgeschäftsstelle der Hindenburg-Ausschüsse erklärt eine Rundgebung in der zunächst die Benützung über das gestrige Wahlergebnis zum Ausdruck gebracht wird...

ter: Der Sieg des Reichspräsidenten von Hindenburg im zweiten Wahlgang ist sicher. Der gesunde praktische Sinn des deutschen Volkes hat sich trotz allem bewährt...

Das Ergebnis der Wahl

Die letzten Zahlen des Wahlleiters Berlin, 14. März. Das beim Reichswahlleiter vorliegende vorläufige amtliche Wahlergebnis der Reichspräsidentenwahl stellt sich auf Grund von Berichtigungen wie folgt:

Table with 2 columns: Candidate and Votes. Includes Duesterberg, Hindenburg, Hitler, Thälmann, Winter, and gesplittet.

Vergleichszahlen zur gestrigen Wahl

Berlin, 14. März. Im gestrigen ersten Wahlgang für den Reichspräsidentenwahl wurden von rund 44 Millionen Stimmberechtigten 37,8 Millionen gültige Stimmen abgegeben...

Interessant ist ein Vergleich der gestern abgegebenen Stimmen mit den Wahlen in Hamburg und Hessen im vergangenen Herbst. Hindenburg-Parteien bei der Bürgerlich-wahl 45,6 Prozent, gestern 54,6 Prozent...

Aufruf der D. N. B. P.

Berlin, 14. März. Die Deutschnationale Volkspartei erklärt einen Aufruf, in dem es heißt: Die Wahlen in Preußen und die Wahlen im Reich...

Ein Vorschlag Hugenburgs

Berlin, 14. März. Die deutschnationale Pressestelle veröffentlicht einen Vorschlag Hugenburgs, in dem es u. a. heißt: Nach Lage der Dinge ist damit zu rechnen, daß der Generalfeldmarschall v. Hindenburg im zweiten Wahlgang gewählt wird...

Außer den schon vorgesehene Wahlen zum preussischen, bayerischen, württembergischen usw. Landtag sollte am 8. Mai die Neuwahl des aufzulösenden Reichstages stattfinden...

Die Pressestelle der Reichsleitung der NSDAP. zum Ergebnis der Reichspräsidentenwahl

München, 14. März. Die Pressestelle der Reichsleitung der NSDAP schreibt zur Reichspräsidentenwahl u. a., die Wahl habe in ihrem ersten Teil Hindenburg die von den Trägern dieser Kandidatur erwartete Mehrheit der abgegebenen Stimmen nicht gebracht...

Die Bedeutung der Saar-Wahl

Berlin, 14. März. Das Ergebnis der Saarwahl im Saargebiet ist trotz der überragenden Bedeutung der Präsidentschaftswahl im Reich in der politischen Kreise mit großer Aufmerksamkeit verfolgt und mit lebhafter Befriedigung aufgenommen worden...

Setzt es doch, daß die Saarbevölkerung geschlossen nur solchen Parteien ihre Stimme gegeben hat, deren festes Programm die Wiedervereinigung mit dem deutschen Vaterlande ist...

Preußenwahl am 24. April

Berlin, 14. März. Der Montagabend Ausschluß des preussischen Landtages hat am Montagabend beschlossen, daß die Neuwahl des preussischen Landtages am 24. April erfolgen soll.

Wahlquotient für die Preußenwahlen 50 000

Berlin, 14. März. Das preussische Staatsministerium hat beschlossen, den Wahlquotienten für die preussischen Wahlen auf 50 000 festzusetzen. Der Wahlquotient war früher 40 000 und wurde durch die preussische Sparverordnung auf 60 000 erhöht...

Politik der Osterferien

Berlin, 15. März. Das Reichsinnenministerium bereitet, den Blättern zufolge, eine Vorlage vor, nach der die politischen Parteien in der Karwoche vom 20. bis zum 30. März Burgfrieden wahren sollen...

Verhaftung von Nationalsozialisten

Pinneberg, 14. März. In einer Reise von Nationalsozialisten verhaftet und Waffen und Funkgerät beschlagnahmt worden, da, wie die Polizei mitteilt, angennannt werden mußte, daß die dort in Massenartikeln untergebrachten SA- und SS-Leute militärisch organisierte Maßnahmen zum Mindesten vorbereiten...

Neue Verhaftungen von Nationalsozialisten in der Tschechoslowakei

Prag, 14. März. In Auftrag wurde der Sekretär des nationalsozialistischen Abgeordneten Krebs, Paul Jilling, festgenommen. In Prag und Wodensbach sind ebenfalls je ein Nationalsozialist verhaftet worden...

Überführung japanischer Truppen

Tokio, 14. März. Das Kriegsministerium teilt mit, daß eine Division und eine gemischte Brigade in Schanghai den Befehl erhalten haben, nach Japan zurückzuführen.

El Salvador erklärt ein allgemeines Moratorium

Paris, 14. März. Havas meldet aus San Salvador, daß die Nationalversammlung der Republik El Salvador ein allgemeines Moratorium erklärt hat.



Sie gestatten:

Mein Name ist Punkt! Peter Punkt! Ich rauche die gute KOSMOS-AKKA mit dem Sparpfennig.

Jedemal, wenn eine Packung leer, habe ich einen Pfennig mehr. Ist's Euch klar, was im Jahr ich da spare? Geschmack und Aroma von Kosmos Akka sind unvergleichlich. - Preis 3 1/2 Pf. Jede Packung enthält den Akka-Sparpfennig. Für 20 Akka-Sparpfennige eine 6-Stück-Packung gratis

Um den Normalzinsfuß

Noch keine Beschlüsse des Zentralen Kreditausschusses
Berlin, 14. März. Bei dem unter dem Vorsitz des...

Das neue Memel-Direktorium

Memel, 14. März. Der Präsident des Memel-Direktoriums, Simmat, hat heute mittag sein Direktorium...

Berlin, 14. März. Die Nachrichten aus Memel, wonach Simmat sein Direktorium endgültig gebildet...

Lardieus Pläne um die Donaustaaten

Genf, 14. März. Der französische Ministerpräsident Lardieu wird morgen vormittag wieder in Genf...

dann die Großmächte eingeladen werden, dazu Stellung zu nehmen.

Polen und die Donau-Region

Paris, 14. März. Zur Frage der Beteiligung Polens an der geplanten Donau-Union erklärte der polnische Außenminister...

Auswirkungen der Kreuger-Katastrophe

Berlin, 14. März. Die Allgemeintendenz der heutigen Berliner Börse war unsicher.

Moratorium für die Kreuger-Gesellschaften

Stockholm, 14. März. Nach der gefassten Beschlusfassung des Reichstags in der Moratoriumsfrage wurde heute ein Ministerrat abgehalten...

Keine Auswirkungen des Selbstmordes Kreugers auf die 500 Millionen Anleihe

Berlin, 14. März. Im Zusammenhang mit dem Selbstmord des schwedischen Finanzminister Joar Kreuger...

Kreuger-Direktor an Herzschlag gestorben

Berlin, 14. März. Wie der „Lokalanzeiger“ meldet, ist in Stockholm einer der Direktoren des Kreuger-Konzerns...

Selbstmord eines Multimillionärs

Rochester (Staat New York), 14. März. Der bekannte Multimillionär und Aufsichtsratsvorsitzende der Eastman Kodak-Gesellschaft, George Eastman...

Schwerer Unfall begangen hat. In einem Schreiben an seine Freunde erklärte Eastman: „Meine Arbeit ist getan, was zu tun war.“

Rochester, 14. März. Wie zu dem Selbstmord George Eastmans noch mitgeteilt wird, schied Eastman...

Prämie von 500 000 RM gezogen

Berlin, 14. März. Auf die Nummer 219308 der preussisch-niederrheinischen Klassenlotterie wurde heute morgen ein Gewinn von 500 000 RM gezogen...

Lehrer und Schüler im Wäldchen ertrunken

Soest, 14. März. Einige Schulkinder aus Gänne betraten heute das Eis am Ufer des Wäldchens, wagten sich zu weit auf den See hinaus...

Nach dem Genuß verdorbener Lebensmittel erkrankt

Freiburg im Breisgau, 14. März. 80 bis 40 Nationalsozialisten, die gestern abend in einem nationalsozialistischen Verkehrslokal ihr Abendessen einnahmen...

Ueberschwemmungen in Rumänien

Bukarest, 14. März. Jäh einbrechendes Tauwetter und Regengüsse haben in vielen Gebieten Rumäniens zu heftigen Ueberschwemmungen geführt...

Kraftwagen ins Meer gestürzt

Paris, 14. März. In Cannes stürzte gestern ein ehemaliger Bürgermeister mit Frau und Tochter mit seinem Kraftwagen von einer am Meer vorbeiführenden Hauptstraße in die Tiefe...

Amliche Anzeigen.

Es sollen öffentlich gegen sofortige Barzahlung meistbietend versteigert werden:
Mittwoch, den 16. März 1932, vorm. 9 Uhr im gerichtlichen Versteigerungsraum...

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: D. R. Treichel.
für den Anzeigenteil: Carl Schieb. — Druck und Verlag: Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Auer



KAUFHAUS SCHOCKE

Table with columns for product names (e.g., Gardine, Scheibengardinen, Fenstergarnitur), descriptions, and prices. Includes a small illustration of a man working with a tool on the left side of the table.

Kaffeehaus Wiegand Aue
 Zeller
 Jeden Mittwoch und Sonnabend
Tanzabend.
 Sonnabend und Sonntag auf viel-
 fachen Wunsch
Gastspiel
Zwei Schanzenbücher
 Operetten, Grotteken, Stimmungs-Duette.

Bürgel spricht in der
 Volkshochschule.
 Es ist gelungen, den bekannten Astronom
Bruno Bürgel zu einem **Lichtbilder-
 Vortrag**
Eine Nacht auf der Sternwarte
 zu gewinnen. Die Vorführung findet am
Donnerstag, den 17. März, 20 Uhr
 im Saale des **Bürgergartens** statt.
 Eintritt 1.— RM, Hörer 0.80, Erwerblose 0.50.

Kantline Blauarbeitenwerk Aue
Mittwoch Schlachtfest.
 Empfehle zur Konfirmation:
Sämtl. blühende Topfpflanzen
 und **Schnittblumen.**
Willy Schleicher + Gärtnerei Rißterlein
 oben Mittwoch und Sonnabend auf dem Wochenmarkt.

Suche in Aue
4-5 Zimm.-Wohnung
 möglichst mit Garten doch nicht Bedingung
sofort zu mieten.
 Angebote umgehend unter N. S. 799 an das
 Auer Tageblatt erbeten.

Erfahrenes, älteres
Hausmädchen
 für größeren guten Haushalt
 zum **1. April** gesucht.
 Angebote unter N. S. 798 an die Geschäftsstelle
 dieses Blattes in Aue, auch dort zu erfragen.

13. Zwingerlotterie
Geldgewinne 160000
 Gewinne zu 30000, 20000, 10000, 5000,
 1000 RM usw.
Ziehung unwiderruflich
 am 21. und 22. März
 Lose zu 1.— RM bei allen Kollekteuren

Gut erhaltener
Kinderschlitten
 ohne Plane
billig zu verkaufen.
 Zu erfah. im Auer Tageblatt.
 In 3 Tagen
Nichtraucher.
 Auskunft kostenlos!
Santas-Depot,
 Halle a. S. 300 A

Merken Sie sich beim Einkauf:
**Gleiche Qualität bei
 ermäßigten Preisen**
Rumbo-Seife
 mit dem Wertbon
 Es gibt nichts realeres als eine Qualitätsseife,
 denn nur diese ist sparsam und schützt Ihren
 kostbaren Wäschebestand. Ein Versuch lohnt!
Rumbo-Seifen-Werke, Gebr. Rumberg, Freital-Dresden
 Herstellungs- und Vertriebsstelle des beliebten Rumbo-Überalles

Adler-Lichtspiele / Aue
 Bahnhofstraße 17
 Telefon 987
 Heute Dienstag letztmalig: So lang noch ein Walzer
Mittwoch bis Montag 5, 7 und 9 Uhr
Luis Trenkers Meisterwerk:
„Berge in Flammen“
 Wunder der Berge Wunder des Films
 Beiprogramm. Jugendliche haben Zutritt.

Fabelhaft
 werden Sie sagen, wenn Sie
MENDE 108
 mit eingebautem
 Selektionskreis
 gehört und selbst bedient
 haben. Eine Station nach der
 anderen und dabei kostet der
 MENDE 108 nur RM. 98.— o. R.
 Selbst in der Nähe eines Groß-
 senders haben Sie gutes Fern-
 empfang, denn dafür sorgt der
 eingebaute Selektionskreis.
MENDE 108
 ist lieferbar für Gleich- und
 Wechselstrom, leicht bedien-
 bar, klein- und formvoll,
 besitzt ein geschmackvolles
 Gehäuse aus Isolierstoff, Ein-
 knopfbedienung, und ist ab-
 solut frei von Netzgeräuschen.
MENDE 108
 In Verbindung mit einem MENDE-Lautsprecher L 48 oder L 54
 die hervorragende und preiswerte Anlage.
 Nur in Fachgeschäften erhältlich.

Haben Sie Stoff?
29 RM
 Anfertigung nur in eigener Werkstatt.
 Das stetige Anwachsen meines Kundenkreises ist der beste
 Beweis, daß jeder Kunde mit meiner Arbeit zufrieden ist.
 Als Fachmann bürgere ich für beste Paßform.
Paul Noack, Zwickau Ruf 7174
 Innere Leipziger Straße 54
Stoff-Neuheiten in großer Auswahl
 Jeden Mittwoch in Aue **groß Ernst-Papst-**
Straße 10 str., bei Meyer. (2 Minuten v. Markt).
 nicht mehr Hotel Blauer Engel.
 Komme auf Wunsch auch ins Haus.

Spendet für die
Allgemeine
Auer Winter-Nothilfe 1931
 Gebt den Sammlern, bringt Eure Gaben in
 die Sammelstellen Kochschule. Für Geld-
 spenden Stadtbank Aue, Konto 2746

Kautschukstempel für jeden
 Bedarf liefert **Auer Tageblatt.**

25 1/2 Hüchen-
 Pralinen
 Kokos-
 Flöckchen
Kosa
 Schokoladen-Fabrik
 Verkaufsstellen:
 Aue, Wettinerstraße 18
 Zwönitz, Markt 171
 Neustädtel, Markt 6

binoleum Stückware
Stragula bauer
 Teppiche
 Große Auswahl
 Sehr günstige Preise
 Farben-
 handlung **Walther Selbmann**
 Schwarzenberger Straße 19.

§ Steuerberatung
 Rechtsbelehrung
Wirtschaftliche Kurzbriefe
 über Steuer-, Verkehrsrecht, Wirtschaftslehre
 Fordern Sie kostenloses Probeheft
 4 Wochen gratis die „WM“ gegen
 einen Gutschein
Rudolf Lorenz Verlag
 Charlottenburg 8

Schwarz
reinigt
Schnellste Lieferung
Beste Ausführung **färbt**
Filiale Aue: Wettinerstraße 22
 Annahmestelle Vodelstr. 5 bei Frau Helene Rookstroh
 Reichenstr. 44 bei Louis Klemm

Großer Preisabbaul
Billige böhmische Bettfedern!
 1 Pfund grau, gute,
 schließene Bettfedern 60 Pf.,
 bessere Qualität 80 Pf., halb-
 weiche, flaumige 1 RM und
 1 20 RM; weiße, flaumige, ge-
 schließt. 1.50 RM, 1.90 RM, 2.50 RM;
 feinste, geschließt. Halbflaum-
 Bettfedern 3 RM,
 4 RM, 5 RM.
 Daunen halbwelt 3 RM, Daunen weiß 6 RM, hoch-
 fein 8.50 RM, 10 RM. Rüster und Preisliste kostenlos.
 Versand jeder Menge **gratis** gegen Nachnahme. Von
 10 Pf. an auch portofrei. Umtauschk. gestattet od. Geld zurück.
G. Benisch in Prag VII., Amerikaulice Nr. 860. 868m.

Ma und?

Achimor Simonsbrot
 Jeden Tag ein paar Scheiben
 Aufklärungsschrift mit
 Gutachten von Aerzten
 und Verbrauchern bei:
Karl Kramer, Aue
 Schneeberger Straße 7.
 Nur ernstgemeint.
Suche einen tollb. Arbeiter
 alleinstehend und von gutem
 Charakter und liebevoll. Bin
 44 Jahre, schon einige Jahre
 allein mit 3 Kindern. Welcher
 Arbeiter ist geneigt mit mir
 in Briefwechsel zu treten.
 Angebote unter N. S. 297 an
 das Auer Tageblatt erbeten.

Millionen
 von Kindern
 hat
Scott's
Emulsion
 Gesundheit, leichtes Zahnern, Förderung des
 Wachstums gebracht. Scott enthält die Aufbau-
 stoffe, wie Fett, Kalk, Phosphor und alle Vitamine.
 Scott ist wesentlich billiger geworden; ver-
 lange nur Original-Scott in all. Apoth. u. Drogerien.
 Depots: Kuntze's Apotheke, Schirm, am Markt
 Central-Drogerie, Simon
 Lauter: Drogerie Frank
 Löbnitz: Mohren-Apotheke, Müller
 " Germania-Drogerie, Uhlmann
 " Drogerie Windisch Nachl.
 Neustädtel: Löwen-Apotheke
 " Adler-Drogerie, Martin
 " Merkur-Drogerie, Dietzmann
 Schneeberg: Greif-Drogerie, Mähnel

Die Bautätigkeit im Monat Januar 1933

Dresden. Im Freistaat Sachsen wurden im Monat Januar 1933 Baugenehmigungen für Neubauten...

Ausgeführt und baubüchertlich abgenommen wurden 834 Neubauten mit 834 Wohnungen. Unter den Neubauten befanden sich 196 mit einem und 91 mit zwei Wohnungseinheiten...

Zwidau. Der Hermsdorfer Bürgermeister wieder vor Gericht.

Der Hermsdorfer Bürgermeister Otto Werner ist wieder vor dem Gemeindefiskusgericht Zwidau die Verhandlung wegen schwerer Urkundenfälschung...

Bärenwalde. Feuer. Die Scheune des Wirtschaftsbetreibers Erdmann Werner ist am Sonntag früh gegen 4 Uhr mit drei in der Nähe befindlichen Schuppen niedergebrannt.

Die Feuerwehren von Bärenwalde, Bickelau, Rottenkirchen, Hartmannsdorf retteten das Wohnhaus. Man vermutet Brandstiftung.

Altenkathol. Die Unterabteilungen beim Sparverein „Männerklub“, die bei der Weihnachtsauszahlung der Spargelder aufgebrochen wurden...

Granzahl. Schließung der Posamentiererschule. Die 1905 errichtete erzgebirgische Posamentiererschule in Granzahl soll mit Ablauf des Wintersemesters geschlossen werden.

Ghemnitz. Erzgebirgischer Sängertag. Der Erzgebirgische Sängerbund hielt vorgestern hier seine Jahrestagung ab. Nach Genehmigung des Jahresberichts und der Kassenrechnung beschloß man...

Entscheidung der Berufsschullehrerschaft

Hauptausfluß und Vorstand im Reichsverein der hauptamtlichen Lehrerschaft deutscher Berufsschulen tagten in Raumburg a. S. und faßten folgende Entschlüsse...

Hauptversammlung des Verbandes Sächsischer Industrieller

Dresden. Der Verband Sächsischer Industrieller trat heute in Dresden zu seiner 29. ordentlichen Hauptversammlung zusammen. Die Tagung begann am Dienstagvormittag mit einer geschlossenen Mitglieder-

Konflikt in der Landwirtschaftskammer

Dresden. Die Landwirtschaftskammer für den Freistaat Sachsen sollte am Dienstag in der Sitzung für den früheren ersten Kammer im Landtagsgebäude ihre 13. Gesamtsitzung abhalten. Die Staatsregierung war durch eine Reihe Ministerialräte vertreten...

Sünfte Klasse 200. Landeslotterie

In der Ziehung vom 14. März wurden folgende Gewinne von 500 Mark und darüber gezogen: 50 000 Mark auf Nr. 52915. 5000 Mark auf Nr. 67949 97052 124026 125668. 3000 Mark auf Nr. 19768 26495 40530 54788 56483...

ner gegen den sozialdemokratischen Antrag auf Welterhebung der Mietzinssteuer über den vorgesehenen Termin hinaus. Die Rotverordnungen stellten gewisse Anknüpfungspunkte zu einer Umkehr in der Finanz- und Wirtschaftspolitik dar.

Hierauf erstattete der 1. Geschäftsführer des Verbandes, Syndikus Dr. Emmerich Schubert, den Bericht über die Einzeltätigkeit der Geschäftsführer. Eine umfangreiche Vortrags- und Sitzungstätigkeit, die sich über das ganze Land erstreckte, habe, ergänzt durch zahlreiche Sprechstunden, Firmenbesuche und die laufende Berichterstattung in engster Anlehnung an die Wünsche und Forderungen einzelner Industrien und Bezirke...

Dreifacher Mord und Selbstmord

Waldbheim. Als am Montag nachmittags gegen 1/5 Uhr die Ehefrau des Handarbeiters Alfred Ulbricht nach Hause kam, bemerkte sie beim Betreten der Wohnung starken Gasgeruch. Als sie sich der Küche zuwandte, fand sie die Tür verschlossen. Man benachrichtigte sofort die Polizei und als die Tür gewaltsam geöffnet wurde, sah sie den Eintretenden ein furchtbarer Anblick dar. Ulbricht und seine neunjährige Tochter lagen tot am Boden, während das zweijährige und das siebenjährige Mädchen entsetzt auf dem Sofa lagen.

Table with 10 columns of numbers, likely a lottery or statistical list.

Rundfunk-Programm für Mittwoch

Rönnitzwäldchen (Welle 1635). 06.00-08.15 Konzert. 09.00 Schulfunk. „Die Gans“. 09.35 Von Briefmarken und wie man sie sammelt. 10.20 Musikalischer Schulfunk. 12.00 Wetter für die Landwirtschaft. Anstl.: „Große Wopourris“. Anstl.: Wetter (Wiederholung). 14.00 Konzert. 15.00 Besuch in einer Schlagenfarm Brasiliens. 15.45 Was kann heute mit den schulentlassenen Mädchen geschehen? 16.00 Wir singen das Jahr an: Frühling. 16.30 Konzert. 17.30 Unversalreich, Großmacht und Kleinstaat in der Weltgeschichte. 18.00 Das Orchester und seine Instrumente. 18.30 Pioniere und Abenteuer der Wirtschaft. 18.55 Wetter für die Landwirtschaft. 19.00 Deutschland und der kühnste deutsche Agrarblock. 19.30 Wirtschaftskrise und Kaufkraft der Beamten. Anstl.: Wetter (Wiederholung). 20.00 Hunter Abend. 22.00 Wetter-, Tages- und Sportnachrichten. Anstl. bis 23.30: Der unbekannte Wagner. Anstl. bis 00.30: Langmusik.

